

Sitzung	Gemeindeverwaltungsverband - öffentlich - 24.06.2024		
Beratungspunkt	Verbandskläranlage - Aufstockung Stelle Minijob		
Anlagen	-		
Kontierung			
Gäste			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr.	Sitzung	Datum

Erläuterungen:

Auf der Verbandskläranlage konnten in den letzten zwei bis drei Jahren mit einer reduzierten Personaldecke (zum Teil nur 60 % des Personals) viele Wartungsarbeiten leider nur reduziert oder zum Teil gar nicht mehr durchgeführt werden, weil andererseits geplante Baustellen, Reparaturen bzw. notwendige Revisionen erledigt werden mussten. Dadurch gibt es auf der Verbandskläranlage derzeit ein gewisses Reparatur- bzw. Wartungsdefizit.

Zwar konnten im Zuge von Neueinstellungen fast alle Stellen der Verbandskläranlage wieder besetzt werden, jedoch befinden sich diese Mitarbeiter meistens noch in der Einarbeitsphase, d.h. ein eigenständiges Arbeiten ist gut möglich, aber das selbstständige Erkennen und Durchführen von Wartungsarbeiten ist natürlich noch nicht gegeben. Deshalb ist hier eine gute Unterstützung und Einarbeitung sehr wichtig, um Schäden an der Anlage insbesondere auch in der Zukunft zu verhindern. Leider war eine längerfristige Einarbeitung aufgrund fehlender Überschneidungen der Arbeitsverhältnisse nicht möglich.

Durch Aufstockung des bestehenden Minijob-Vertrages eines ehemaligen Kollegen auf der Verbandskläranlage wäre es möglich, die Erfahrungen im Bereich Schlammmentwässerung für eine weitere Einarbeitung der neuen Mitarbeiter zu nutzen. Zudem kann der Mitarbeiter durch die Grünflächenpflege auf der Kläranlage und dem verbandseigenen Wohnhaus das Stammpersonal entlasten, damit sich dieses intensiver der täglichen Wartung der Maschinenteknik widmen kann.

In Hinblick auf die zurzeit geplanten Baumaßnahmen - 4. Reinigungsstufe, Filtratspeicher und Photovoltaik-Anlage – wird zudem mit einem erhöhten Arbeitsaufkommen parallel zu den täglichen Routinearbeiten zu rechnen sein, so dass der GVV über die Unterstützung des ehemaligen Kollegen sehr dankbar wäre.

Die Verbandsverwaltung bittet um Zustimmung für die befristete Erhöhung der Arbeitsstunden des Minijobbers auf 19 Stunden pro Woche bis zum Jahresende 2024. Wenn sich abzeichnet, dass nach dem 31.12.2024 eine 50 %-Stelle erforderlich wäre, würden wir dies in einer späteren Sitzung dem Gremium mitteilen.

1
7

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung stimmt der Aufstockung der Stelle Minijob auf der Verbandskläranlage von derzeit 5,5 Stunden auf 19 Stunden pro Woche bis zum 31.12.2024 zu.

Beratung: